

G E O R G M Ü H L E C K

*MEMORY-SCHIFF*





"MEMORY-SCHIFF" (2000) • 24 Datagraph-Ilfochrome parts, permanently sealed behind Plexiglas, stainless steel bars. Total size approx. 430x660cm

24 Datagraphie-Ilfochrome-Einzelteile, Plexiglas-Ilfochrome-Verbindung, ausgefräst, mit Edelstahlbolzen in Sichtbeton verankert. Gesamtgröße ca. 430x660cm

## MEMORY-SCHIFF

**A 'stone setting' with symbols referring to belief and world culture. — A work of art for the mortuary chapel of Untergruppenbach Cemetary, Germany.**

*The stones of a bronze-age ship setting detach themselves from the ground and float away through the chapel's light shaft. They are loaded with symbols stemming from the history of mankind, of the world of its ideas and beliefs. The ship carries the souls of the dead to their destination. It serves as a metaphor for an 'organised travel', for those who have entrusted their lives to a 'captain', but also for the 'adventurous travellers' following an unknown path to an unknown destination.*

*The symbols I use go back a long way in time and distance, as the questions of the 'where from and where to' constitutes a meaningful issue that man has contemplated for long periods of his history. The Memory Ship unites the most diverging attitudes, something that is feasible in a work of art, but unfortunately impossible in everyday life. The Memory Ship is full of symbolism, and, at the same time, a metaphor for a 'collective memory'. In this context, I should like to point out that 'many of the religious symbols widely known in our parts of the world are adaptations of Egyptian and oriental religions. They suggest that the forms of thinking and the mental processes prevailing in the east and west are, in principle, quite similar and that despite any difference in race and denomination, in physical and social surroundings, the nations of mankind have been a mental unity since time immemorial to this date'\**

*In these days with increasing shifts in population, travels around the globe and pluralistic societies encompassing manifold beliefs, it is more vital than ever to learn to understand the religions and thus the ethic ideals and the cultures of the various communities forming a particular society and to make them get to know each other better. The concept of 'Memory Ship', in which everyone can trace something of his or her own identity, is, seen from this angle, a grain of sand in the desert.* (Georg Mühleck April 2000)

**Eine 'Steinsetzung' mit Symbolen zu Glauben und Weltkultur. — Für die Aussegnungshalle des Friedhofes Untergruppenbach**

Steine einer Schiffssetzung (aus der Bronzezeit) lösen sich vom Boden und entschweben durch den Lichtschacht der Trauerhalle. Sie sind beladen mit Symbolen der Menschheitsgeschichte — ihrer Gedanken- und Glaubenswelt. Das Schiff bringt die Seelen der Toten an ihren Bestimmungsort. Es dient als Metapher einer 'organisierten Reise'

einerseits für alle, die sich im Leben einem 'Kapitän' anvertraut haben, andererseits den 'Abenteuer-Reisenden' mit ungewissem Weg und Ziel.

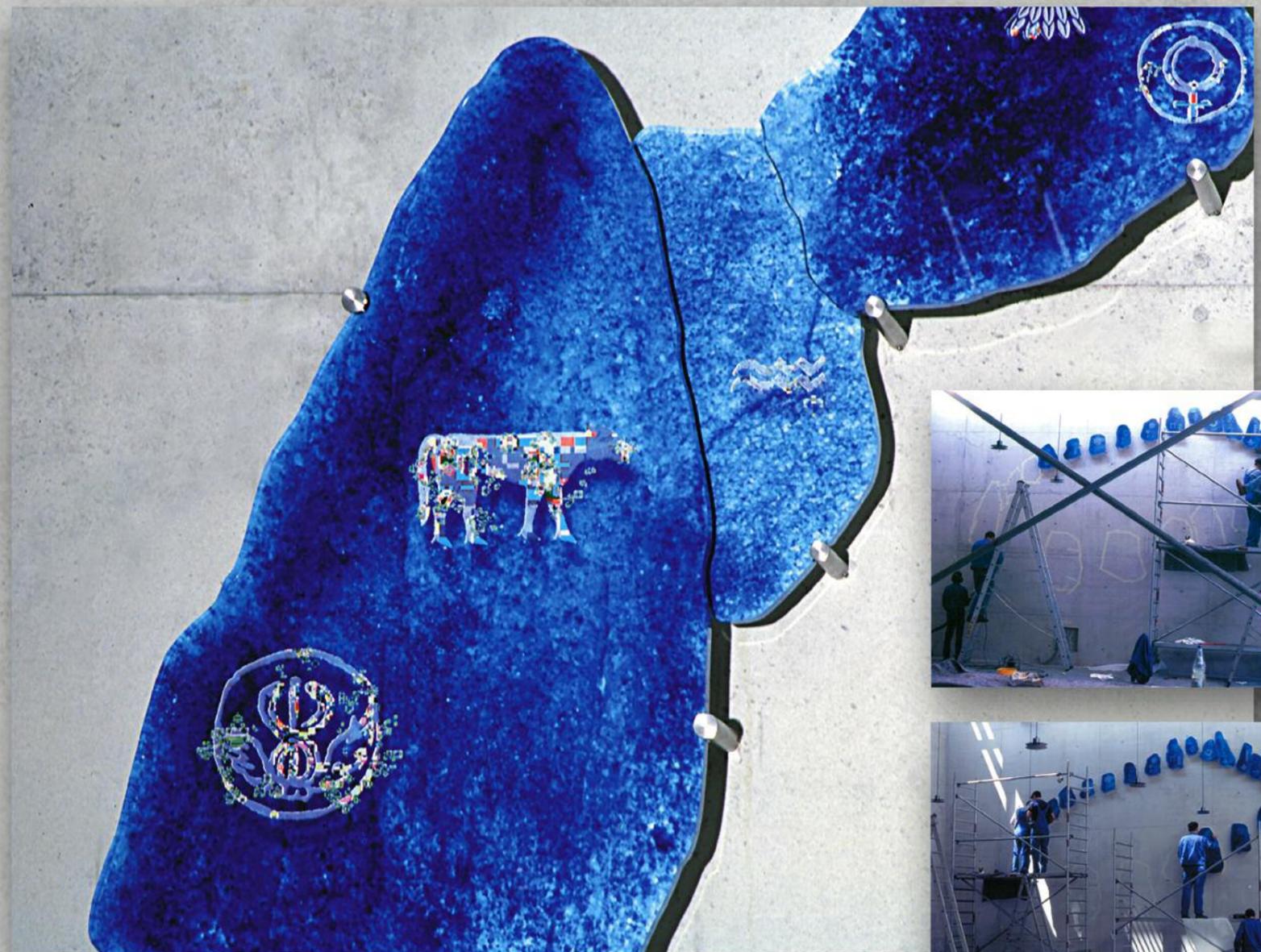
Mit den benutzten Symbolen hole ich zeitlich und örtlich weit aus, da die Frage nach dem 'Woher und Wohin' eine bedeutungsvolle ist, die die Menschheit schon über lange Zeiträume hinweg bewegt. Im "Memory-Schiff" werden unterschiedlichste Einstellungen vereint; dies ist im Kunstwerk möglich, im praktischen Leben jedoch leider nicht. Das "Memory-Schiff" ist nicht nur Symbolträger, sondern gleichzeitig auch Metapher eines 'kollektiven Gedächtnisses'. Ich gebe in diesem Zusammenhang zu bedenken, "dass viele der uns hierzulande geläufigen religiösen Symbole als Anpassungen an ägyptische und östliche Religionen zu betrachten sind. Sie legen nahe, daß die Gedankenformen und Denkprozesse von Orient und Okzident einander

im Grunde sehr ähnlich sind, und daß trotz der Unterschiede in Rasse und Glaubensbekenntnis und in der physischen und sozialen Umwelt die Nationen der Menschheit heute wie seit undenklichen Zeiten geistig eins sind."\*

In einer Zeit zunehmender Bevölkerungsverschiebungen, weltumspannender Reisen und pluralistischer Gesellschaften vielfältigen Glaubens, ist es notwendiger denn je, die Religionen und damit die ethischen Ideale und die Kultur der verschiedenen Gemeinschaften, die eine bestimmte Gesellschaft bilden, verstehen zu lernen und einander näher zu bringen. Die Idee des "Memory-Schiffs", in dem sich jeder irgendwo wiederfinden soll, versteht sich in diesem Sinne als ein Sandkorn in der Wüste.

(Georg Mühleck im April 2000)

\*(*'The Tibetan Book of the Dead'*, W.Y. Evans-Wentz.)



## Verwendete Symbole, in alphabetischer Reihenfolge

(ausführlichere Beschreibung und Abbildungen siehe Katalog "Memory-Schiff" mit einem Text zum Werk von Georg Mühleck, von Peter O. Chotjewitz.)

\* Auge des Horus -> (Ägypten), in Gestalt eines Falken verehrt. Er ist ein Welt- oder Lichtgott. Seine Augen sind Sonne u. Mond, das Horusauge allein ist Mond.

\* Auge in der Sonne -> Symbol des Kirchenlehrers Thomas von Aquin, Scholastik

\* AUM -> dreiteiliges hinduistische Symbol des Brahman: körperliche, geistige und unbewußte Welt. A: Wachbewusstsein, U: Traumbewusstsein, M: traumloser Tiefschlaf.

\* Christusmonogramm -> Symbol der frühen Christen; Monogramm des Königtums Jesu Christi; Alpha und Omega = Anfang und Ende.

\* Davidstern -> Magen David (hebr.: Schild Davids; Abwehr gegen alle bösen Mächte; zwei übereinandergelegte Dreiecke bilden den sechseckigen Stern, Symbol des Hauses David, das heute als Symbol des Judentums benutzt wird.

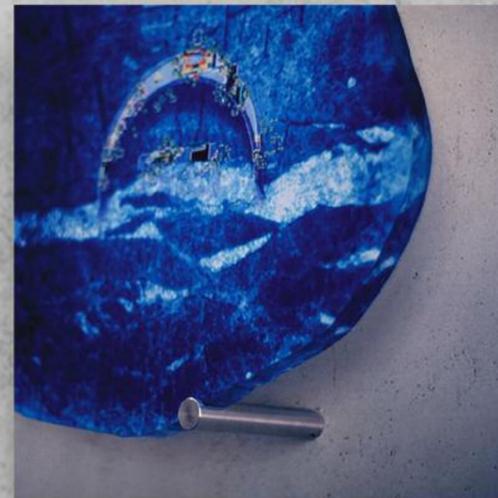
\* Der Dreizack -> ist nicht nur ein Symbol Poseidons oder Neptuns, sondern wird auch anstelle des Zauberstabs benutzt. Er ist zudem ein Bild der Dreiheit des menschlichen Lebens: Geist, Salz, sichtbare Materie.

\* Drei Fische -> Die Geburt Jesu fiel in den Beginn des Fischezeitalters. Die drei Fische betonen das Dogma der Dreieinigkeit.

\* Flügelmensch -> Symbol des persischen Gottes Ahura Mazda (Herrscher des Lichts, Schöpfer des Kosmos); der Zoroastrismus (Parsen) ist eine altiranische Religion, die ca. 1300 v. Chr. von Zarathustra gestiftet wurde.

\* Hasen -> Die Symbole der Trinität: wacht, sieht, hört (Domfenster Paderborn)

\* Zeugen Jehovas -> Im 19. Jh. in den USA entstandene adventistische Gemeinschaften. Jesus Christus wird am Ende des 1000jährigen Reiches die Hinrichtungsheere Jehovas befehligen (Zahl der Auserwählten: 144.000).



MEMORY-SCHIFF (2000) Datagraphie-Ifochrome  
Chapel of the cemetery Untergruppenbach, Germany  
Aussegnungshalle des Friedhofes Untergruppenbach

Architects: K. U. Bechler G. Krummlauf, Heilbronn  
Kunst-Montage: Kenngott Metallgestaltung, Heilbronn  
Photos: Fotostudio Dieterich, Böblingen; Manfred Rieker, Georg Mühleck

© 2005 Georg Mühleck / VG Bild-Kunst, Bonn  
DATA VILLAGE ART Portvasgo, Toronto, Stuttgart, London  
georg@mybrain.s.bawue.de • georg@muhleck.info

\* Johannes -> Dem Evangelist Johannes wird traditionell das Symbol des Adlers zugeschrieben. Die Symbole der vier Evangelisten stammen aus einer als 'Book of Durrow' bekannten, bebilderten keltischen Handschrift, 7. Jahrhundert.

\* Kin -> das Maya-Zeichen 'Kin' definiert den Zeitraum eines Tages im Sonnenbild.

\* Kopernikus' Himmelskörper -> Der polnische Astronom Nikolaus Kopernikus war als erster der Überzeugung, daß die Sonne der Mittelpunkt des Universums ist, und die Planeten, einschließlich der Erde, sich um sie drehen (1543).

\* Kosmische Schlange -> Kreislauf des Universums, die Zeit (Indien) / die Ewigkeit (Griechenland)

\* Kosmologisches Schema (China) -> Oberster Kreis: das ursprüngliche Nichts; darunter: Yin und Yang; der Kreis darunter ist die Bewegung des Yang, der die Erscheinung der fünf Elemente Feuer, Wasser, Erde, Holz und Metall anregt.

\* Kreuz -> Symbol des Christentums; Jesus als Menschwerdung Gottes. Aus Jesus dem jüdischen Verkünder wurde nach seinem Tod am Kreuz und Auferstehung der Verkündigte, der Christus des Glaubens, der Erlöser.

\* Kreuz -> Die stehende und liegende Linie (Feuer und Wasser) verbinden sich zu einer Vierheit, einem Zeichen der materiellen Welt.

\* Kreuz im Stein -> Der Stein ist das Viereck der (materiellen) Welt. Das Kreuz erinnert an die Vergänglichkeit aller Dinge.

\* Der Lebensbaum -> ist die Vereinigung der germanischen Man- und Yr-Rune. Die Kräfte von oben und unten sind das Sinnbild ewigen Daseins.

\* Lichtbaum des Himmels (Irokwa) -> Der Bogen ist das Firmament; Sonne und Zweige vereinigen sich als Zeichen der Wiederkehr des Ongwelandes (Bewohner der uns abgekehrten Fläche des Himmelsgewölbes.

\* Liegende Linie unter einem Bogen -> Südrussischen Zigeunern bedeutet dieses Zeichen einen toten Menschen; ruhen im Grab. Der Bogen: Mutter Erde.

\* Lilie -> Sinnbild der Maria, Zeichen vollkommener Liebe, die in der Vereinigung von Gott u. Mensch besteht. Außerdem ein Emblem der französischen Könige.

\* Lukas -> wird traditionell das Symbol des Ochsen zugeschrieben. Die Symbole der vier Evangelisten stammen aus einer als 'Book of Durrow' bekannten, bebilderten keltischen Handschrift aus der Mitte des 7. Jahrhunderts.

\* Magierzug -> (Relief-Darstellung) Magierzug von Persepolis (altpersisch).

\* Man-Rune -> (Germanen) bedeutet Mann; den Menschen, der beide Hände zu den göttlichen Mächten emporhebt.

\* Markus -> Markus wird traditionell das Symbol des Löwen zugeschrieben.

\* Mars/Mond und Kreis mit Spitze -> eine Verbindung beider Symbole, also eine Durchdringung des Weiblichen und Männlichen symbolisiert den ewigen Vorgang, aus dem alles entsteht.

\* Matthäus -> Matthäus wird traditionell das Symbol des Mannes zugeschrieben.

\* Menora -> Der siebenarmige Leuchter des Judentums verkörpert die Wochentage und den Sabbat, die 7 Urkräfte des Göttlichen (7 Schöpfungstage).

\* Merkur -> Gott Merkur (griech.: Hermes) erscheint in der Antike mit je zwei Flügeln an den Füßen und am Haupt (körperliche und geistige Bewegung); auch ein beliebtes

Zeichen der Alchimie: Zwei Schlangen umkreisen einen Stab.

\* Der Odjibwa -> zeigt indianische Symbole wie Manitu, 4 Himmelsrichtungen/Universum, Sonne/Leben/Zeit, menschliches Dasein, Pflanzenwelt/Lebewesen, Erde, Stämme/Gemeinschaften/unterschiedliche Lebensweisen.

\* Rad der Lehre, Rad des Gesetzes -> altes indische Zeichen, zentrales Symbol des Buddhismus. Buddha setzte das Rad des Gesetzes in Gang. (Geste des Gebens, Meditation, Nächstenliebe und Barmherzigkeit (Indien/Tibet).

\* Saturn -> wird in Bildern oft als Zeitgott dargestellt, der alle sichtbaren Dinge vergehen läßt (Welken, Alter, Tod).

\* Schiffsetzung -> Von der Bronzezeit bis in die Zeit der Wikinger wurden Steine in der Form eines Schiffes gesetzt. Dieses Grabschiff soll die Toten ins Totenreich bringen. (Die Form dieses Schiffes hier wurde einem Foto aus der Schiffsetzung in Badelunda bei Västerås in Schweden entnommen).

\* Sechsfüßiger Engel -> Anthroposymbol, auf zwei Rädern stehend: dem Alten und dem Neuen Testament (Motiv Berg Athos, 1213n.Chr.)

\* Sechsstern mit OM -> schöpferische Urkraft Gottes, die das Universum hervorbrachte; die Silbe OM, OUM oder AUM ist indisch-tibetanischen Ursprungs.

\* Shahada -> Glaubenszeugnis der Muslime; Glaube an die Einheit und Einzigartigkeit Allahs (Gottes); Mohammed ist der Gesandte Gottes.

\* Shintoismus -> (Zeichen eines Tores: der Eingang zu einem Schrein) Bis zum 6. Jh. n. Chr. alleinherrschende Religion Japans. Der Shinto ist sehr gemeinschaftsbezogen; Individualität stellt für ihn keinen Wert dar.

\* Siberische Himmelskarte (Stamm der Chukchi) -> Im Zentrum steht der Nordstern; links unten: Mann der Morgendämmerung opfert einen Fuchs.

\* Sonnenmensch -> Der Kreis ist die Welt, der Punkt die Sonne. Die Welt als ewige Entfaltung des Lebens, Kampf ohne Ende, Wissenschaft der Wandlungen.

\* Sonnenbild -> (Mayas) Sonne, Erde, gesamter Kosmos und oberster Gott.

\* Universum als fünf Ringe -> heiliges Buch der Mayas (Popol Vuh); jeder Ring symbolisiert eine Sonne. Vier Götter der Ecken der Welt vereint im Zentrum.

\* Venus -> Das Kreuz der Welt, das in einen Kreis übergeht könnte einer ägyptischen Hieroglyphe, dem Lebensschlüssel entstammen. In der Renaissance wurde der Kreis als Spiegel gedeutet (Schönheit als Sinn der Welt).

\* Vereint zu einem Bekenntnis -> (Christ, Jude, Muslim) aus dem "Haschimmusch" des Jacob Emden

\* Vier Nationen/Rassen -> halten bei den Hopis (Arizona) die Welt im Gleichgewicht.

\* Vier Winde und die Erde -> ein Zeichen der Sioux; Manitu (der oberste Gott), das Weltall und die Erde fallen nahtlos zusammen.

\* Viereck mit Kreuz -> materielle Welt; 4 Elemente; Vergänglichkeit.

\* Vierzipfelige Welt -> Die Lenape-Algonkin (Oklahoma u. Kanada) verwenden dieses Bild zugleich für das erste existierende Wesen, den obersten Gott.

\* Yin und Yang -> Verschmelzung und Durchdringung von gegensätzlichen, aber einander ergänzenden Kräften: Himmel-Erde, Geist-Materie, Zeit-Raum, etc.

\* Yr-Rune -> Yr heißt Eibe, der heiligste Baum der Germanen; das Zeichen des Weiblichen weist auf die Wurzeln, das von den Ahnen überlieferte.

\* Tierkreiszeichen -> die 12 Tierkreiszeichen sind ringsum auf einzelnen Tafeln verteilt:

- \* Erdzeichen: Stier, Jungfrau, Steinbock
- \* Feuerzeichen: Widder, Löwe, Schütze
- \* Luftzeichen: Zwillinge, Waage, Wassermann
- \* Wasserzeichen: Krebs, Skorpion, Fische.